

Schritt für Schritt eine Erzählung verfassen



Hinweis

Mache einen Haken, wenn du alle Aufgaben eines Lernpakets gelöst hast und lasse dir von deiner Fachlehrerin oder deinem Fachlehrer mit einem Stempel bestätigen, dass alles erledigt ist.



Teilziele: Los geht's!



Grundwissen zur Erzählung wiederholen	Ich kann mein bisher erworbenes Wissen zum Aufbau und Inhalt einer Erzählung abrufen und anwenden.	
Eine Reizwortgeschichte vorbereiten	Ich weiß, was die Aufgabenstellung „Reizwortgeschichte schreiben“ von mir verlangt und stelle durch Vorüberlegungen sicher , alle Reizwörter angemessen in meiner Erzählung zu berücksichtigen .	
Einen Schreibplan erstellen	Durch das Anlegen eines Schreibplans bereite ich meine Erzählung inhaltlich vor und lege eine genaue Struktur für meinen Aufsatz fest. Dabei beachte ich die Vorgaben zur inhaltliche Gestaltung von Einleitung, Hauptteil und Schluss .	
Die Regeln für das anschauliche Erzählen beachten	Ich kann Gedanken und Gefühle mithilfe von sprachlichen Mitteln veranschaulichen und beziehe diese bewusst in meine Erzählung ein, um einen spannenden und interessanten Text zu schreiben .	
Eine eigene Reizwortgeschichte schreiben	Ich kann, basierend auf meinen Vorüberlegungen und meinem Schreibplan , eine vollständige Reizwortgeschichte verfassen , welche alle Regeln für diese Aufsatzart umsetzt .	

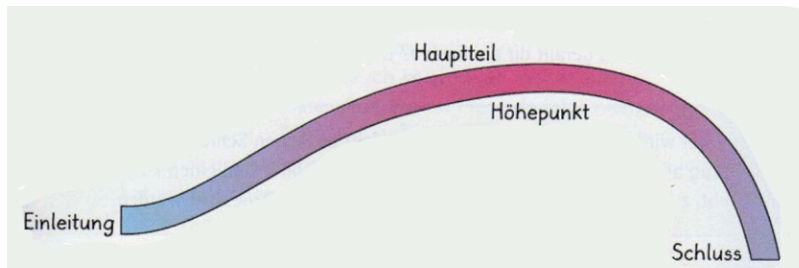
Check-out

Schätze deine Arbeit ein!



Selbstständigkeit	☐	☐	☐	☐	☐
Arbeitstempo	☐	☐	☐	☐	☐
Motivation	☐	☐	☐	☐	☐

Aufgaben: Grundwissen zur Erzählung wiederholen



① Wiederhole den **allgemeinen Aufbau** einer Erzählung:



② Überprüfe, ob du die **Struktur einer Erzählung verinnerlicht hast** und einen „**roten Erzählfaden**“ entwickeln kannst. Bringe dafür die Textbausteine in eine **geeignete Reihenfolge**.

— Angst, rufen und suchen, fühlt sich allein trotz der Menschenmenge, verzweifelt

— lange Wartezeit, zurück zum Streichelzoo, Familie nicht dort

— fasst Mut, sucht Hilfe am Informationsschalter

— zehnjähriger Max und sein kleiner Bruder Tim, Eltern

— Max bereits per Durchsage gesucht, wartet auf Familie, erleichtert, bleibt bei Eltern

— ein Ferientag, Sonnenschein, Freizeitpark, Vorfreude

— schon viel erlebt im Park, Tim will in Streichelzoo, Max geht allein zur Bobbahn

③ Markiere farbig, welcher der Textbausteine hier den **Höhepunkt** der Handlung darstellt.

Aufgaben: Eine Reizwortgeschichte vorbereiten



Stelle dir vor, in der Schulaufgabe bekommst du die folgende Aufgabe:

Schreibe eine spannende Erzählung zu den Wörtern: *Zeltlager - Nachtwache - lautes Rascheln*



Eine Reizwortgeschichte schreiben

Bei dieser Aufgabenstellung handelt es sich um eine sogenannte **REIZWORTGESCHICHTE**. Diese ist nichts anderes als eine „**normale**“ **Erzählung**, bei der du aber die **angegebenen Reizwörter sinnvoll** in deine Geschichte **einbauen musst**. Die **Reihenfolge** der Wörter darf dabei **umgestellt werden**: Sie können in der Einführung der Erzählsituation, in der Erzählung von dem Ereignis oder im Ausgang der Geschichte vorkommen. Ansonsten gilt der bereits **bekannte Aufbau**.

- ④ Bevor du mit dem Schreiben loslegst, solltest du zunächst einmal **möglichst viele Ideen** zu den **einzelnen Reizwörtern** sammeln. Schließe dazu die Augen und stelle dir in Gedanken das **Zeltlager** vor. **Notiere** anschließend deine **Vorstellungen** in folgendem **Cluster**:



Bild entnommen aus: Deutschbuch 5 Arbeitsheft (Cornelsen Verlag), Berlin 2017, S. 21.

- ⑤ Auch die **W-Fragen** können bei der **Ideensammlung** helfen. Beantworte die folgenden Fragen zum Begriff **Nachtwache**.

WER übernahm die Nachtwache? _____

WANN begann die Nachtwache und wann endete sie? _____

WO musste der Wachposten stehen? _____

WAS passierte während der Nachtwache? _____

- ⑥ Das Reizwort **lautes Rascheln** spricht eine **Sinneswahrnehmung** an. **Kreise** das passende Symbol dafür ein:



- ⑦ Notiere eine **weitere Möglichkeit**, was **mit diesem Sinn** während dieser Nacht **wahrgenommen werden könnte**:

- ⑧ Aber auch die **anderen Sinne** werden in dieser Nacht angesprochen. Überlege mit deiner Banknachbarin / deinem Banknachbarn, mit welchen Sinnen **welche Wahrnehmungen gemacht werden**.









Aufgabe: Einen Schreibplan erstellen



Sinnvoller Aufbau einer Erzählung

Die Reihenfolge der einzelnen Erzählschritte deiner Erzählung muss logisch sein. **Am besten wirst du dir über einen sinnvollen Aufbau deiner Erzählung klar, wenn du einen Schreibplan in Stichworten erstellst.** Überlege dazu genau, **wie du die Handlungsschritte anordnest:**

- ▶ Führe zunächst in die **Erzählsituation** ein. Durch Andeutungen auf das Ereignis weckst du die **Neugier** deiner Leser/-innen.
- ▶ Erzähle danach in **sinnvollen Erzählschritten** von dem Erlebnis. Lasse die Ereignisse auf einen **klaren Höhepunkt** zulaufen.
- ▶ Finde schließlich einen Ausgang, der z.B. die **Spannung auflöst**, die Erzählung **abrundet** oder Fragen offenlässt.



Erstelle einen **Schreibplan** zu den **Reizwörtern Zeltlager - Nachtwache - lautes Rascheln**. Halte dich dabei an die **Vorgaben aus dem blauen Kasten oben** sowie die **Tipps in der rechten Spalte**.

Überschrift:		Eine gute Überschrift weckt das Interesse für deine Erzählung, nimmt aber nicht schon zu viel vorweg.
Einleitung:	Wer? _____ Wann? _____ Wo? _____	Am Anfang der Geschichte beantwortest du wichtige W-Fragen. Verrate hier aber auf keinen Fall, wie die Geschichte ausgeht.
Hauptteil:	Schritt 1 : _____ Schritt 2 : _____ Schritt 3 : _____ Schritt 4 : _____ Schritt 5 : _____ Höhepunkt: _____	Die Reihenfolge deiner Erzählschritte muss stimmig sein („einem roten Faden folgen“), damit der Leser das Geschehen auch nachvollziehen kann. Lege deshalb die Handlungsschritte genau fest. Beschränke dich dabei auf etwa 5 Schritte, um nicht zu viel „hineinzu packen“. Die einzelnen Abschnitte kannst du mit folgenden Wörtern verbinden: • Eines Nachts ... • Danach ... • Nach einer Weile ... • Schließlich ... • Bald darauf ... • In diesem Moment ... • Da ... • Plötzlich ...
Schluss:	Ausgang / _____ Auflösung: _____	Im Schluss schreibst du nur sehr knapp . Du kannst das Ereignis erklären oder eine überraschende Wendung andeuten. Beginne aber keine neue Handlung!

Aufgabe: Die Regeln für das anschauliche Erzählen beachten



Gedanken und Gefühle wiedergeben

Damit deine Erzählung **spannend und interessant** wird, ist es wichtig, auch die **Gedanken und Gefühle** der handelnden Personen **wiedergeben**. Um diese deutlich zu machen, kannst du **mit anschaulichen Adjektiven, treffenden Verben, Vergleichen, sprachlichen Wendungen und wörtlicher Rede arbeiten**.

🗨️ (10) 🗨️ **Ordne** zusammen mit deiner Banknachbarin / deinem Banknachbarn die **sprachlichen Mittel und Wendungen** den **Gefühlen „Aufregung / Angst“, „Freude“ und „Erleichterung“** zu.



Aufregung / Angst ☐



Freude ☐



Erleichterung ☐

- ☐ Tränen der Erleichterung
- ☐ nervös
- ☐ strahlen
- ☐ stottern
- ☐ angespannt
- ☐ aufatmen
- ☐ glänzende Augen
- ☐ „Zum Glück ist alles gutgegangen!“, atmete er auf.
- ☐ Kloß im Hals
- ☐ aufgelöst
- ☐ hektisch
- ☐ fröhlich
- ☐ beruhigt
- ☐ das Herz pocht bis zum Hals
- ☐ unruhig
- ☐ jemandem fällt ein Stein vom Herzen
- ☐ aufgeregt
- ☐ vor Freude in die Luft springen
- ☐ weiche Knie bekommen
- ☐ sich wie im siebten Himmel fühlen
- ☐ feuchte Hände bekommen
- ☐ jemandem läuft es eiskalt den Rücken herunter
- ☐ zittern
- ☐ in die Luft springen
- ☐ einen Jubelschrei ausstoßen
- ☐ „Was war das?“, wisperte ich.

Aufgabe: Eine eigene Reizwortgeschichte schreiben

🗨️ (11) 🗨️ **Verfasse** nun zu deinem Schreibplan eine **Erzählung in deinem Heft**. Denke daran, **alle Reizwörter** zu verwenden und möglichst viele **sprachliche Mittel** für einen interessanten Text einzubauen. Und vergiss nicht: **Zeitform für das Erzählen ist das Präteritum**.